

Inhalt

Vorwort	7
Die Psychoanalyse an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Eine zeitgemäße Wissenschaft?	25

TEIL I

DER MENSCH UND SEINE MITWELT – GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE UND PHILOSOPHIE

1. Philosophie, Psychoanalyse und Alltagspraxis. Konzepte lebensgeschichtlicher (Re-)Konstruktion und ihre praktischen Auswirkungen	45
2. Zeit, Krankheit, Unbewusstes. Zur Bedeutung des Zeiterlebens in der Psychotherapie	67
3. Verlorenes Objekt, Trennung und Anerkennung. Zur Fundierung psychoanalytischer Therapie und psycho- analytischer Ethik in der Trennungserfahrung	79
4. Ulrich Sonnemanns Kritik an und mit der Psychoanalyse – heute	97
5. In Strukturen denken. Strukturkonzepte in Philosophie, Psychiatrie und Psychoanalyse und ihre praktischen Auswirkungen	113

TEIL II

DER MENSCH UND SEIN LEIB – GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE, MEDIZIN UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

6. Der Körper als Ort der Beziehungsinszenierung	129
7. Sprache, Symptom, Unbewusstes. Die Hörwelt der Psychoanalyse	141
8. »Ich sehe was, was du nicht siehst ...«. Gesicht und Identität im Blick des Anderen	158
9. Öffentlichkeit und Körpererfahrung	169

TEIL III

DER MENSCH UND DIE GESELLSCHAFT – GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

10. Neue Familienformen. Herausforderungen und Chancen . . .	187
11. Auf dem Weg zu einer Umwelt-Psychosomatik	204
12. Innere und äußere Gewalt. Der Beitrag der Psychoanalyse zum Verständnis individueller Gewaltbereitschaft und Gewaltverarbeitung im gesellschaftlichen Kontext.	226

TEIL IV

DER MENSCH UND DIE KULTUR – GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE UND INTERPRETATIONSWISSENSCHAFTEN

13. Selbstinterpretation, Beziehung, Deutung. Zum Interpretationsbegriff in der Psychoanalyse	249
14. Intertextualität als Vorschein eines Neubeginns. Destruktion und Hoffnung in Jim Jarmuschs Film »Ghost Dog. The way of the Samurai«	261
15. Edgar Degas, die Photographie und der Voyeurismus	272
16. Ästhetische Form und unbewusster Sinn. Selbstfürsorge und Identität in »Moby Dick«	287

TEIL V

DER MENSCH UND DIE KRANKHEIT – INTERDISZIPLINÄRE ERWEITERUNGEN DER PSYCHOANALYSE DER ERTRAG DER GRENZGÄNGE FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE KLINIK

17. Trauma, Konflikt, Repräsentation	309
18. Suizid – Suche nach Beziehung oder Zerstörung des Dialogs?	328
19. Das Festhalten am Leiden	345
20. Die Sucht und der Andere. Identität und Intersubjektivität in der Sucht	354
21. Hysterie heute. Eine Revision	367
22. »Zur Einführung des Narzissmus«. Eine Relektüre	394
Nachweise	413
Register	416